AUSZUG – aus Usinger Anzeiger vom Samstag, 2.2.2013

„Auf Sie konnte man sich immer verlass

Adolf-Reichwein-Schule verabschiedet die verdienten Lehrer Ernst Graser und Erhard Helmke in den Ruhestand

NEU-ANSPACH (pl). Die Aula der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) war am frühen Donnerstagnachmittag gut gefüllt. Diesmal aber nicht, weil eins der beliebten Konzerte stattfand oder ein Schulwettbewerb die Sitzreihen füllte. Schulleiter Michael Rosenstock verabschiedete zwei Kollegen in den Ruhestand, die sich lange Jahre um die Neu-Anspacher Schule verdient gemacht haben: Erhard Helmke (Musik, katholische Religion) und Ernst Graser (Mathematik, Biologie).

Viele schöne Erinnerungen und ein wenig Traurigkeit: Erhard Helmke (von links), Michael Rosenstock und Ernst Grase abschiedung.

Zahlreiche Kollegen, Freunde und Wegbegleiter hatten sich eingefunden, um den beiden Lehrern auf Wiedersehen zu sagen. Neben vielen schönen Erinnerungen, die von etlichen Rednern in Worte gefasst wurden, freuten sich Helmke und Graser über liebevoll ausgewählte Abschiedsgeschenke. Aber auch ein klein wenig Traurigkeit war zu spüren, von den Verabschiedeten wie von den Verabschiedenden.

Die Bläserklassen 6a/b gaben ihr Bestes, was nicht nur Helmke als Musiklehrer mit geschulten Ohren aufmerksam verfolgte. Schulleiter Rosenstock hielt jeweils eine Laudatio, in der er neben der schulischen Laufbahn der beiden Lehrer auch auf deren Persönlichkeiten einging, und überreichte die offiziellen Entlassungsurkunden. Der Personalrat und die Fachschaften hatten nur Gutes zu berichten. „Du bist der Kollege, der die Hand gibt und immer mit allen geteilt hat", beschreibt Bettina Billen aus der Fachschaft Musik das Wesen von Helmke. Zusammen mit einigen Gästen hatte sich die Fachschaft zu einem spontanen Lehrerorchester formiert, das Helmke auf seine Weise ein musikalisches Abschiedsgeschenk machte. Musikalisch ging es auch bei der Verabschiedung von Graser zu. Nach der bekannten Melodie des Westernhagen-Hits „Willenlos" sang die Schulleitung, zu der auch Graser gehörte, ein eigens zu diesem Anlass verfasstes Lied mit witzigem Text.

Wehrheims Bürgermeister Gregor Sommer erinnerte sich an seine Schulzeit an der ARS, wo Graser immerhin sechs Jahre lang sein Klassenlehrer war. Der Bürgermeister gab dabei einige Anekdötchen zum Besten, die im Kreis der Zuhörer immer wieder für Lacher sorgten. Ein filmischer Zusammenschnitt mit Verabschiedungsworten der Kollegen und alten Bildern aus Grasers Fotoalbum sorgte für amüsante Minuten. In seiner Dankesrede verteilte der sichtlich gerührte Helmke kleine Topfblumen an Freunde, die ihm wichtig sind. Graser ging auf seinen Lebenslauf ein, der die Namen von zahlreichen Weggefährten beinhaltet. Mit einer wahren Geschichte über den weltberühmten Geiger Joshua Bell, die als Washington-Post-Experiment vor Jahren Schlagzeilen machte, beendete Schulseelsorgerin Andrea Kühn-Müllender die Veranstaltung. Der gemütliche Teil ging im Lehrerzimmer weiter, wo ein umfangreiches Buffet und viele Gespräche die Zeit wie im Fluge vergehen ließen.

Aus der jeweiligen Vita, vorgetragen von Schulleiter Rosenstock:

Erhard Helmke kam am 1. August 1985 an die ARS, nachdem er bereits zwei Studiengänge und zwei Referendariatszeiten hinter sich hatte. Am 1. August 1987 wurde er zum Studienrat befördert, 1994 zum Oberstudienrat. Seit 1988/89 hat Helmke den Fachbereich Musik geleitet, später auch katholische Religion. „Von Anfang an war es sein Ziel, den Fachbereich Musik zu entwickeln und Schüler zur Musik zu bringen." So hat Helmke die Bläserklassen aus der Taufe gehoben, deren Start er sogar mit eigenem finanziellen Engagement unterstützte. Unter anderem war Helmke Leiter der legendären Veranstaltung „Show mal rein". Neben seinem Engagement in der Kirchenarbeit hat sich Helmke an den Instrumenten Trompete, Saxofon, Klarinette und Fagott weitergebil

Ernst Graser begann 1974 dar an der ARS, die sich auch Jahr integrierte Gesamtschul taunuskreises nennt. Bereits dar wird Graser Fachschaftsl Bereich Biologie. Als 1975 lung als Lehrer an der ARS Graser Fachvorsteher für 1978 übernimmt Graser das fenleiters für die Stufen sieb „Sie waren immer engagier getan werden musste." Als r in den Konferenzen hat Gras gen Situationen geschlichtet unschätzbare Dienste in d tungskonferenz geleistet, we ging, mehr über Personen z Die bekanntermaßen schwie gangsstufen sieben und acht unauffällig und zuverlässig g Sie konnte man sich immer v